

# CHANCEN FÖRDERN ANERKENNUNG FORDERN

11. Mai 2009

## Liebe Eltern, liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

aus den Medien oder über andere Informationswege haben Sie sicherlich bereits gehört, dass es nach wie vor keine Bewegung in der Tarifaueinandersetzung um einen Tarifvertrag zur Gesundheitsförderung im Sozial- und Erziehungsdienst gibt. Obwohl die gesundheitlichen Belastungen sehr hoch sind und das Anliegen der Beschäftigten auch von einer breiten Öffentlichkeit mitgetragen wird, gibt es keine Reaktion der Arbeitgeber. Die Beschäftigten sind dadurch leider gezwungen, ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. In Einrichtungen des Sozial- und Erziehungsdienstes, die dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes unterliegen, muss daher jetzt sehr zeitnah mit einem Arbeitskampf und daher auch mit Streiks gerechnet werden.

### Wofür streiken wir?

Die Arbeitsbedingungen im Sozial- und Erziehungsdienst machen krank. Sowohl die physischen als auch die psychischen Belastungen nehmen zu. Verschärft werden diese durch die wirtschaftliche und soziale Krise in der Bundesrepublik und eine drastische Steigerung der Arbeitsintensität aufgrund von Personalabbau. Kaum jemand in den sozialen Berufen kann sich vorstellen, unter den heutigen Bedingungen gesund das Rentenalter zu erreichen. ver.di hatte die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) daher aufgefordert, einen Tarifvertrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung zu verhandeln.

### Warum kommt es zu Streiks?

Der VKA hat Verhandlungen zur Gesundheitsförderung verweigert. Über 20.000 Beschäftigte haben am 6. Mai bundesweit mit einem Warnstreik versucht, die Arbeitgeber zeitnah an den Verhandlungstisch zu bringen – ohne Reaktion!

ver.di führt seit dem 7. bis zum 13. Mai eine Urabstimmung durch. Hierbei entscheiden die ver.di-Mitglieder, ob sie bereit sind, mit einem Streik für die Durchsetzung besserer Arbeitsbedingungen zu kämpfen. Wir gehen aufgrund der Diskussion unter unseren Mitgliedern und der bereits demonstrierten hohen Aktionsbereitschaft davon aus, dass sich eine große Mehrheit für einen Streik aussprechen wird. **In den Kindertagesstätten und den anderen Einrichtungen der Sozialen Arbeit kann es also ab dem 15. Mai zu einem Arbeitskampf kommen und gestreikt werden. Bitte informieren Sie sich als Eltern von Kindern in Kindertagesstätten, wann Ihre konkrete Einrichtung geschlossen ist.**

Die Schließungen von Kitas und anderen Einrichtungen, die Reduzierung von Sprechzeiten etc. werden Sie als Bürgerinnen und Bürger, Nutzer dieser Einrichtungen, aber auch in besonderer Weise als Eltern treffen. Wir wenden uns daher an Sie alle mit der Bitte um Verständnis und Unterstützung für diese Streiks. Es geht uns auch darum, die notwendigen Bedingungen zu schaffen, damit ihre Kinder weiterhin gut, qualifiziert und professionell begleitet werden können.

**Unterstützen Sie unsere berechtigten Forderungen! Unterschreiben Sie bei unserer Kampagne „[www.chancen-foerdern.de](http://www.chancen-foerdern.de)“**

Weitere Informationen zum Streik gibt es in ihrer ver.di-Bezirksverwaltung und bei der **ver.di-Hotline Tel: 0180/2 220055** (Werktags 7–21 Uhr, ein Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom kostet 6 Ct., den Rest übernimmt ver.di).

**Investitionen in Soziale Arbeit sind Investitionen in die Zukunft unserer Gesellschaft.**

**SOZIALE BERUFE SIND MEHRWERT**



**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

## Ich möchte Mitglied werden ab:

\_\_\_\_\_  
Monat/Jahr

## Persönliche Daten:

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname/Titel

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnr.

\_\_\_\_\_  
PLZ                      Wohnort

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Staatsangehörigkeit

Geschlecht     weiblich     männlich

## Beschäftigungsdaten

- Arbeiter/in                       Angestellte/r  
 Beamter/in                       DO-Angestellte/r  
 Selbstständige/r               freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit \_\_\_\_\_ Anzahl Wochenstd.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis \_\_\_\_\_

Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis \_\_\_\_\_

Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) \_\_\_\_\_

Praktikant/in bis \_\_\_\_\_

Altersteilzeit bis \_\_\_\_\_

Sonstiges \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer im Betrieb

\_\_\_\_\_  
PLZ                      Ort

\_\_\_\_\_  
Personalnummer im Betrieb

\_\_\_\_\_  
Branche

\_\_\_\_\_  
ausgeübte Tätigkeit

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
Monat/Jahr                      Monat/Jahr

## Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte                       zum Monatsende

monatlich     halbjährlich     vierteljährlich     jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren\* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. \*(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

\_\_\_\_\_  
Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)

\_\_\_\_\_  
Bankleitzahl    Kontonummer

\_\_\_\_\_  
Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

\_\_\_\_\_  
Tarifvertrag

\_\_\_\_\_  
Tarifl. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

\_\_\_\_\_  
Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe

regelmäßiger monatlicher

Bruttoverdienst    Euro \_\_\_\_\_

**Monatsbeitrag:** Euro \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

**Datenschutz**  
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden.  
Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

## Werber/in:

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Mitgliedsnummer